

02/25

MIT UNS ZUHAUSE

INFOS UND NEWS RUND UM DIE
GRAFSCHAFT MOERS

*Willkommen
im neuen Zuhause*

Einzug in Neukirchen-Vluyn

Grafschaft
Moers
Raum zum Wohnen



*Tipps von „Rosi“
Falls einer von den Frauchen und Herrchen
da draußen jemanden kennt, der einen Ausbildungsplatz
sucht, sollte unbedingt auf die Rückseite geschaut werden.
Es könnte interessant sein. Wuff!*



24

Inhalt

Der Winter kommt	04
Richtig Heizen und Lüften	06
Zuschüsse bei den Wohnkosten vom Staat	07
Wichtige Information zum Glasfaserausbau	07
Willkommen im neuen Zuhause	08
Mieterinterview	10
Name gesucht ... und gefunden!	11
Wissenswertes rund um Müll	12
Spiel, Spaß und Aktion	16
Die Menschen im Team der Grafschaft Moers	18
Ein Platz für Leben	20
Muddy Angel Run 2025	21
Rezept und Rätselseite	22
Jetzt auch auf Facebook und Instagram	23



23

*Die Grafschaft Moers Siedlungs- und
Wohnungsbau ist jetzt auch auf
Facebook und Instagram vertreten*

*Fristgemäße
Fertigstellung unseres
Bauprojektes in
Neukirchen-Vluyn.*



08

Vorwort

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

was macht ein Zuhause aus? Es sind nicht nur die vier Wände, sondern die Menschen, die Begegnungen und das Gefühl, Teil einer Gemeinschaft zu sein. Genau dieses Miteinander möchten wir mit unserem neuen Magazin „Mit Uns Zuhause“ ausdrücken. Dieser Titel bringt auf den Punkt, was uns wichtig ist: dass Sie sich bei uns nicht nur als Mieterin oder Mieter fühlen, sondern wirklich zuhause.

Das Magazin erzählt Geschichten aus Ihrer Nachbarschaft, berichtet über unser Engagement in der Grafschaft Moers und zeigt, wie wir gemeinsam das Miteinander in unseren Quartieren gestalten können. Ob Projekte für ein schöneres Wohnumfeld, Aktionen für Kinder und Familien oder Initiativen zur Nachhaltigkeit – unser Ziel ist es, Ihr Zuhause und Ihr Lebensumfeld jeden Tag ein Stück lebenswerter zu machen.

In dieser zweiten Ausgabe nehmen wir Sie wieder mit in Ihre Nachbarschaften, zeigen spannende Projekte, berichten über Ihr Engagement und erzählen Geschichten, die deutlich machen: Zusammen lebt es sich einfach schöner.

Zum Ende des Jahres ist es uns ein besonderes Anliegen, Ihnen Danke zu sagen – für Ihr Vertrauen, Ihre Ideen und die vielen kleinen und großen Beiträge, die unsere Quartiere lebendig machen.

Mit Vorfreude blicken wir auf 2026: Neben neuen Projekten und Maßnahmen zur Verbesserung Ihres Wohnumfelds planen wir erstmals ein großes Mieterfest in unserem Bestand. Es soll eine Gelegenheit sein, miteinander ins Gespräch zu kommen, Nachbarinnen und Nachbarn kennenzulernen und das gemeinsame Zuhause zu feiern. Schon heute laden wir Sie herzlich ein, dabei zu sein!

Wir wünschen Ihnen von Herzen eine friedliche Weihnachtszeit, erholsame Tage zum Jahreswechsel und einen schwungvollen Start in ein gesundes, glückliches und inspirierendes Jahr 2026.

Herzlichst

Ihr Team der Grafschaft Moers Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH

PS: Über Anregungen, konstruktive Kritik oder die Einreichung Ihres Lieblingsrezeptes freuen wir uns unter redaktion@grafschafft-moers.de oder auf dem Postweg.

Herausgeber:

Grafschaft Moers Siedlungs- & Wohnungsbau GmbH
Wilhelmstraße 45
47475 Kamp-Lintfort
Tel.: 02842-9150-0
Fax: 02842-9150-10
E-Mail: info@grafschafft-moers.de
www.grafschafft-moers.de

Redaktion:

Svenja Zimmermann
Maiva Zittlau-Pieler
Larissa Kalwis
Vivian Klein
Jennifer Knapp
Matthias Röhder

Fotografie:

Bettina Engel-Albustin

Gestaltung:

Christina Goldenhaus

Druck:

SET POINT Medien GmbH
Auflage: 2.500 Exemplare
Gedruckt auf Circle Offset
100% Recyclingpapier

Sonstige Bildnachweise:


bongkarn@adobestock
shurkin_son@adobestock
[M. Schuppich@adobestock](mailto:M.Schuppich@adobestock)
[New Africa@adobestock](mailto:NewAfrica@adobestock)
pixelplot@adobestock
Rhealea@adobestock
SkyLine@adobestock

A woman with voluminous, curly red hair is shown in profile, looking out a large window. She is wearing a light grey, textured knit sweater. In her hands, she holds a clear glass cup filled with a dark liquid, likely coffee, topped with a dusting of brown powder. The background is bright and slightly out of focus, suggesting an indoor setting with large windows. A blue triangular graphic element is overlaid on the bottom right of the image, containing the text.

Hausordnung und Co.

Der Winter kommt ...

Draußen ist es nass und kalt
und der Hausbetreuer sagt ich soll lüften,
damit die Wohnung trocken wird.
Wie soll das zusammenpassen?



Regelmäßig lüften im Winter, damit die Wohnung trocken bleibt. Das klingt im ersten Moment paradox, stimmt aber trotzdem. Der Effekt hat mit relativer Luftfeuchtigkeit und Temperatur zu tun. Warum das so ist:



Kalte Luft enthält weniger Wasser

Die maximale Menge an Wasserdampf, die Luft aufnehmen kann, hängt stark von der Temperatur ab. Kalte Winterluft kann nur sehr wenig Feuchtigkeit binden.

Relative Feuchte draußen ist nicht gleich zu setzen mit viel Wasser


Selbst, wenn es draußen neblig oder regnerisch wirkt und die Luftfeuchtigkeit relativ gesehen bei 100 % liegt, ist die absolute Feuchtigkeit (die Menge an Wasser pro Kubikmeter Luft) sehr gering, weil die Luft kalt ist.

Draußen ist es warm – Aufnahmefähigkeit steigt

Wenn Sie lüften, strömt diese kalte, absolut trockene Luft hinein. Draußen wird sie erwärmt – dadurch kann sie plötzlich viel mehr Feuchtigkeit aufnehmen. In Relation dazu sinkt die relative Luftfeuchtigkeit in der Wohnung.






Ergebnis: Die Wohnung trocknet



Durch den Austausch feuchter Innenluft (z. B. durch Atmen, Kochen, Duschen) mit kalter, absolut trockener Außenluft, sinkt die Feuchtigkeit im Innenraum – die Wohnung wird trockener.

Deshalb gilt: Winterlüften senkt die Luftfeuchtigkeit in der Wohnung, auch wenn es draußen regnet oder neblig ist.

Und wie lüftet man nun richtig? Das erfahren Sie auf der nächsten Seite.



Richtig Heizen und Lüften – So sparen Sie Heizkosten und beugen Feuchteschäden vor

Gerade in der kalten Jahreszeit ist das richtige Heiz- und Lüftungsverhalten entscheidend – für Ihr Wohlbefinden, Ihren Geldbeutel und den Erhalt Ihrer Wohnung. Mit ein paar einfachen Maßnahmen können Sie Heizkosten senken und gleichzeitig Feuchtigkeitsbildung vermeiden.

Richtig Heizen – effizient und energiesparend

Konstant statt extrem

Die Raumtemperatur sollte möglichst konstant gehalten werden. Ideal sind:

- Wohnräume: ca. 20–21 °C
- Schlafzimmer: ca. 17–18 °C
- Küche: ca. 18 °C
- Bad: ca. 22 °C



Extreme Temperaturschwankungen erhöhen den Energieverbrauch und begünstigen Feuchtigkeitsbildung.

Nachts und bei Abwesenheit absenken – aber nicht abdrehen

Die Heizung vollständig auszuschalten, ist keine gute Idee. Die Räume kühlen dann zu stark aus, was das Wiederaufheizen teuer macht, und Feuchtigkeitsbildung fördern kann. Besser: Die Temperatur nur um etwa 3–4 Grad absenken, was in der Regel von der Nachtabenkung automatisch erledigt wird.

Heizkörper frei lassen

Möbel oder lange Vorhänge vor dem Heizkörper behindern die Luftzirkulation. Achten Sie darauf, dass die Heizkörper nicht verdeckt sind – so kann die Wärme optimal im Raum verteilt werden.

Türen geschlossen halten

Unterschiedlich beheizte Räume sollten durch geschlossene Türen getrennt werden, damit keine feuchte, warme Luft in kühlere Räume zieht – das verhindert Kondenswasser und damit Feuchtigkeitsbildung an kälteren Bauteilen.

Richtig Lüften – frische Luft für gesundes Raumklima

Stoßlüften statt Kipplüften

Mehrmals täglich für ca. 5 bis 10 Minuten die Fenster weit öffnen (am besten gegenüberliegende Fenster – Querlüftung). Kipplüftung bringt kaum Luftaustausch und kühlt Wände aus.

Stoßlüften besonders wichtig nach dem Kochen, Duschen oder Schlafen

Hier entsteht viel Feuchtigkeit. Diese sollte direkt durch kurzes, kräftiges Lüften aus der Wohnung geleitet werden.

Luftfeuchtigkeit im Blick behalten:

Ideal sind 40–55 %. Ein Hygrometer (auf Wunsch beim Hausbetreuer erhältlich) hilft, den Überblick zu behalten. Zu hohe Luftfeuchtigkeit begünstigt Feuchtigkeitsbildung – besonders an Außenwänden und in Zimmerecken.

Warum richtiges Lüften und Heizen so wichtig ist

Feuchtigkeitsbildung vermeiden

Durch Feuchtigkeit an organischen Stoffen (Vorhänge, Tapeten, Farben) kann Schimmel entstehen. Oft, aber nicht immer durch zu hohe Luftfeuchtigkeit in Kombination mit kalten Oberflächen. Besonders gefährdet sind schlecht belüftete Ecken, Fensterbereiche oder Möbelrückseiten an Außenwänden.

Heizkosten sparen

Durch bewussteres Heizen und Lüften können Sie laut Experten bis zu 10–15 % Heizkosten im Jahr einsparen. Die Ersparnis entsteht dadurch, dass feuchte Luft mehr Energie benötigt als trockene Luft für das Erreichen der gleichen Temperatur.

Das richtige Heizen und Lüften hilft nicht nur, Energiekosten zu senken, sondern schützt auch die Bausubstanz der Wohnung.

Zudem trägt es dazu bei, die Energiewende zu unterstützen, indem der Energieverbrauch reduziert wird. Mieter können so einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Bei Fragen oder Auffälligkeiten (z. B. feuchte Stellen oder Schimmelbildung) wenden Sie sich bitte frühzeitig in der Zeit von 7:30–9:00 Uhr an Ihre Hausbetreuer unter den bekannten Rufnummern 02842-9150-50 (Herr Bildt) oder 02842-9150-70 (Herr Röhder).

Bleiben Sie gesund
in einem warmen Zuhause!

Unser Tipp:

*Lüften Sie regelmäßig und
heizen Sie bewusst – so sorgen
Sie für ein angenehmes Wohnklima,
schonen die Umwelt und vermeiden
unnötige Kosten oder Feuchteschäden.*

Antrag auf Wohngeld (Mietzuschuss)

▼ Anschrift der Wohngeldbehörde

Wohngeld

Wussten Sie eigentlich, dass unser Staat Zuschüsse bei Ihren Wohnkosten gewähren kann?

Dabei handelt es sich um das sogenannte Wohngeld. Ziel dieses Wohngeldes ist die Unterstützung von Menschen mit geringem Einkommen bei der Deckung ihrer Mietzahlungen.

Das Leben hält manches Mal Unvorhersehbares bereit. Man pflegt bspw. ein erkranktes Familienmitglied und muss daher seine Arbeitsstunden reduzieren oder die Familie wächst und ein Ehepartner kann nun aufgrund der Kinderbetreuung keiner Erwerbstätigkeit mehr nachgehen, woraus eine immense Reduzierung des Haushaltseinkommens resultiert. Die Mietkosten aber bleiben gleich. Was dann?

Um Sie in solchen Fällen nicht allein zu lassen und hier einer finanziellen Überforderung entgegenzuwirken,

wurde das Wohngeld als soziale Absicherung in das Leben gerufen.

Vervollständigt wird das Wohngeld von einer sogenannten Heizkostenkomponente, um die steigenden Energiekosten abzufedern. Diese wird als Zuschlag auf die zu berücksichtigende Miete angerechnet.

Wohngeldberechtigt sind Personen, deren Haushaltseinkommen unter einer bestimmten Einkommensgrenze liegt.

Personen, die bspw. Bürgergeld beziehen, haben keinen Anspruch auf Wohngeld, da ihre Wohnkosten bereits durch die bezogenen Leistungen abgedeckt sind.

Ob auch Sie einen Anspruch auf Wohngeld haben, können Sie ganz leicht unter:

www.wohngeldrechner.nrw.de

prüfen.



Um das Antragsverfahren zu vereinfachen, ist ebenfalls eine digitale Beantragung unter:

www.serviceportal.gemeinsamonline.de

möglich.



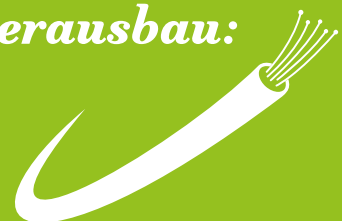
Natürlich stehen Ihnen aber auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wohngeldbehörden der Gemeinde-, Stadt- und Kreisverwaltungen für Fragen zur Verfügung.


Wichtige Information zum Glasfaserausbau:

Derzeit erhalten wir zahlreiche Anfragen zu der Frage, ob und wann unsere Häuser mit Glasfaser ausgestattet werden.

Wir möchten Sie um ein wenig Geduld bitten.

Aktuell befinden wir uns in Gesprächen mit verschiedenen Telekommunikationspartnern. Selbstverständlich halten wir Sie an dieser Stelle kontinuierlich über die weiteren Entwicklungen auf dem Laufenden.





Modernisierungsprojekt Drüenstraße

Willkommen im neuen Zuhause

Der Einzug in die neuen Wohnungen
in Neukirchen-Vluyn ist gestartet.



Vielleicht erinnern Sie sich: In der letzten Ausgabe haben wir über die Sanierung unserer Häuser an der Drüenstraße in Neukirchen-Vluyn informiert. Inzwischen sind die Arbeiten erfolgreich abgeschlossen und alles konnte planmäßig umgesetzt werden.

Die ersten Wohnungen konnten bereits zum 1. Juli sowie zum 1. Oktober 2025 übergeben werden. Von insgesamt 24 Wohnungen sind inzwischen 16 Wohnungen bezogen und bieten ihren neuen Mieterinnen und Mietern modernen Wohnkomfort in attraktiver Lage.

Auch die Außenanlage ist inzwischen weitestgehend fertiggestellt. Ein neuer Spielplatz lädt die jüngsten Bewohnerinnen und Bewohner zum Spielen ein. Darüber hinaus wurden 18 Stellplätze errichtet, die den Mieterinnen und Mietern zusätzliche Parkmöglichkeiten bieten.



Die letzten Wohnungsübergaben erfolgen zum 1. Dezember 2025, sodass alle Häuser der Drüenstraße zum Jahresende vollständig bezogen sein werden.

Wir wünschen allen einen guten Start in ihrem neuen Zuhause und viele schöne Jahre in der Nachbarschaft!



Ein Zuhause, das schon beim Hinsehen begeistert

Frau Kemmler ist zusammen mit ihrem Ehemann Ende Oktober in die Drüenstraße gezogen und hat uns einen Tag nach der Wohnungsübergabe von ihren Eindrücken und Erwartungen rund um ihr neues Zuhause erzählt.

Schon beim ersten Blick wusste sie: „Die Wohnungen haben uns einfach gefallen. Es ist eine große Verbesserung gegenüber unserer alten Wohnung. Auch die Siedlung insgesamt hat uns sehr gut gefallen.“ Diese Aussage hat uns so neugierig gemacht, dass wir direkt noch einige weitere Fragen gestellt haben.

„Frau Kemmler, wie kamen Sie überhaupt auf das neue Zuhause?“

Frau Kemmler: Wir haben die Wohnungen gesehen, als wir mit unserem Hund hier im angrenzenden Wald spazieren gingen. Daraufhin habe ich schließlich bei Dr. Google nachgefragt – so sind wir aufmerksam geworden.

„Worauf freuen Sie sich beim Einzug am meisten?“

Frau Kemmler (schmunzelt): Dass ich endlich meine Deko wieder aufstellen kann! Und natürlich darauf, es uns schön zu machen.

„Wie stellen Sie sich das Wohnen in der neuen Nachbarschaft vor?“

Frau Kemmler: Ich freue mich darauf, die neuen Nachbarn kennenzulernen. Die Nachbarn nebenan haben wir bereits bei der Wohnungsübergabe kennengelernt. Heute früh habe ich auch gleich die Nachbarn gegenüber im Haus mit einem „guten

Morgen“ begrüßt. Ich bin guten Mutes, dass das Ganze hier schön wird.

„Was wünschen Sie sich für die Zukunft?“

Frau Kemmler: Am meisten wünschen wir uns, dass wir hier nicht mehr ausziehen müssen. Ich freue mich einfach darauf, am Balkon zu sitzen und das Leben zu genießen.

Anmerkung der Redaktion: An dieser Stelle wollten wir Frau Kemmler eigentlich alles Gute zum Einzug wünschen. Frau Kemmler wollte uns aber noch folgendes mitteilen:

Frau Kemmler: Zum Abschluss ein herzliches Dankeschön. Ich fand die Betreuung wunderbar. Ich freue mich sehr, wie Sie sich für uns bemüht haben. Ich kann wirklich nur Gutes sagen.

„Liebe Frau Kemmler, wir bedanken uns für das tolle Feedback.“



Frau Kemmler auf ihrem neuen Balkon in der Drüenstraße



Name gesucht ... und gefunden!

Sie erinnern sich? In der 1. Ausgabe unserer Mieterzeitung haben wir gefragt: „Wie soll unser neues Magazin heißen?“



*Unsere Geschäftsführerin
Svenja Zimmermann
überbrachte persönlich die
Glückwünsche und den Preis
an die glückliche Gewinnerin
Frau Annette Sturm.*

Viele unserer Mieterinnen und Mieter haben ihre tollen, kreativen und vielfältigen Ideen eingesendet. Ihre Verbundenheit zur Grafenschaft Moers wissen wir sehr zu schätzen.

Wir waren überwältigt von solch einer großen Teilnahme und bedanken uns vielmals. Ihre Vorschläge sind eine wertvolle Inspiration für die Entwicklung unseres neuen Magazins.

**Unser Mietermagazin wird ab sofort den Namen
MIT UNS ZUHAUSE tragen.**

Gewonnen hat Frau Annette Sturm aus Kamp-Lintfort.

Die glückliche Gewinnerin wurde bereits informiert und freut sich über einen Restaurantgutschein in einem Wert von 500,- €.

Liebe Frau Sturm, lassen Sie es sich schmecken.

Umweltschutz

Wissenswertes rund um Müll

Effiziente Mülltrennung im Einzugsbereich
der Grafschaft Moers: Wie sich Umwelt und
Geldbeutel schonen lassen

Kreis Wesel – Eine aktuelle Statistik zeigt: 2023 fielen im Kreis Wesel nur 205 kg Haus- und Sperrmüll pro Kopf an – so wenig wie seit Beginn der Erfassung 1989 nicht mehr. Das ist ein eindeutiges Zeichen: Mülltrennung funktioniert. Und sie spart bares Geld.

Warum Mülltrennung lohnt

Rund 60 % des Abfalls werden bereits getrennt erfasst – ein Schritt, der spürbar Kosten und Ressourcen schont. Im Gegenzug enthält die graue Restmülltonne nach wie vor viel, was recycelbar wäre: knapp 60 % des Restmülls könnten ins Recycling, statt verbrannt zu werden. Würde dieser Anteil gesenkt, blieben pro Jahr nur 61 kg Restmüll pro Kopf, statt der derzeitigen 142 kg. Hinzu kommt: Richtige Mülltrennung sichert Abfallgebühren auf stabilem Niveau, denn weniger Restmüll bedeutet meist geringere Kosten – gleichzeitig sorgen Wertstoffsammlungen für zusätzliche Erlöse, die den Müllgebühren gutgeschrieben werden.

Was können Hausgemeinschaften tun?



Biotonne nutzen

Biomüll gehört konsequent in die braune Tonne – das reduziert Restmüll und liefert wertvolles Material für Energie- und Kompostproduktion. In manchen Wohnanlagen werden immer wieder „Fehlbefüllungen“ festgestellt. Da hilft eine gute Nachbarschaft und gegenseitiges wohlwollendes aufeinander achten.



Restmüll minimieren

Nur das in die graue Tonne, was wirklich nicht recycelbar ist. Vieles, was dort landet (Papier, Kunststoff, Elektrogeräte), gehört getrennt.



Tonnenvolumen anpassen

Kleine Tonnen oder längere Leerungsintervalle können Gebühren senken – viele Kommunen bieten das auf Antrag an (z. B. Moers, Kamp-Lintfort, Rheinberg, Xanten). Wenn gut sortiert wird reduzieren sich die notwendigen Mengen von alleine.



Wertstoffmobile und -höfe nutzen

Sonderabfälle, Elektrogeräte oder Metallschrott lassen sich bequem abholen oder abgeben. Meist in regionalen Sammelstellen, eventuell ist eine gemeinsame Sammlung im Haus möglich, so dass nicht jeder einzeln für zwei kleine Teile unterwegs sein muss.



Mehrweg statt Einweg

Gastronomie und Verbraucher können aktiv Müll vermeiden. Seit 2023 dürfen Mehrweg-Alternativen im Außer-Haus-Verkauf nicht teurer sein als Einwegverpackungen. Wenn häufiger danach gefragt wird, werden die Mehrwegverpackungen normaler und irgendwann zum Standard, was dann allen zugutekommt.

So vermeiden Sie häufige Fehler:

Plastik in der Biotonne
Auch biologisch abbaubare Plastiktüten gehören nicht in die Biotonne.

Falsches Glas
Fensterglas oder Spiegel gehören nicht in den Glascontainer, sondern in den Restmüll oder zum Wertstoffhof.
Glühlampen oder LEDs in den Elektroschrott.

Kein Papiermüll
Verschmutztes Papier (z. B. Pizzakartons mit Fettflecken) gehört in den Restmüll.

Elektrogeräte
Alte Elektrogeräte und Leuchtmittel aller Art dürfen nicht in den Hausmüll. Sie können kostenlos bei Sammelstellen oder Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Die wichtigsten Müllarten und ihre Trennung

Restmüll

Hier gehören alle Abfälle hinein, die nicht recycelt werden können, z. B. Hygieneartikel, Staubsaugerbeutel oder kaputte Keramik.

Bioabfall

Essensreste, Obst- und Gemüseschalen, Kaffeesatz und Teebeutel gehören in die Biotonne. Wichtig: Keine Plastiktüten verwenden, auch keine kompostierbaren!

Papier

Zeitungen, Kartons, Papiertüten und Schreibpapier kommen in die Papiertonne.

Verpackungen (Gelber Sack/Tonne)

Leichtverpackungen aus Kunststoff, Aluminium, Weißblech und Verbundmaterialien wie Tetrapaks gehören hier hinein. Wichtig: Verpackungen müssen nicht gespült werden, sollten aber löffelfrein sein.

Glas

Glasflaschen und -behälter gehören in die Glascontainer. Achten Sie darauf, die Farben (weiß, grün, braun) zu trennen. Deckel und Verschlüsse vorher entfernen.

Sperrmüll:

Möbel, Matratzen oder große Haushaltsgegenstände, die nicht in die Mülltonne passen, müssen als Sperrmüll entsorgt werden. Informieren Sie sich bei Ihrer Kommune über Abholtermine.



3 Tipps für die Mülltrennung im Alltag

1

Trennsysteme nutzen:

Ein einfaches Trennsystem in der Küche hilft, den Müll direkt richtig zu sortieren.

2

Nachbarn informieren:

Tauschen Sie sich in der Nachbarschaft aus, um Missverständnisse bei der Mülltrennung zu vermeiden.

3

Kinder einbeziehen:

Bringen Sie auch den Kleinsten bei, wie wichtig Mülltrennung ist – spielerisch und mit einfachen Erklärungen

Kommunale Besonderheiten und Einsparpotenziale in unserem Einzugsgebiet

Rheinberg

In Rheinberg und benachbarten Gemeinden gibt es das kostenlose Wertstoffmobil, das Elektro-, Metall- und Kunststoffgroßteile bequem abholt – teils direkt aus dem Haus. Dieser Service hilft besonders älteren Menschen und fördert die Wiederverwertung sperriger Objekte.

Moers

Moers setzt auf bewährte Tonnenstruktur: die graue Tonne für den Restmüll, braune Biotonne, die gelbe Tonne oder der gelbe Sack für Verpackungen, die blaue Tonne für das Altpapier. Zusätzlich gibt es Sammelmöglichkeiten für Sperrmüll, Sondermüll usw. Die Kampagne „Mach's Richtig“ sensibilisiert zusätzlich für korrekte Mülltrennung.

Kamp-Lintfort

Der Entsorger Schönackers kontrolliert streng: Falsch befüllte Tonnen oder Säcke bleiben stehen – mit Hinweis zur Nachsortierung. Im Wiederholungsfall kann die Tonne sogar eingezogen werden.

Sonsbeck

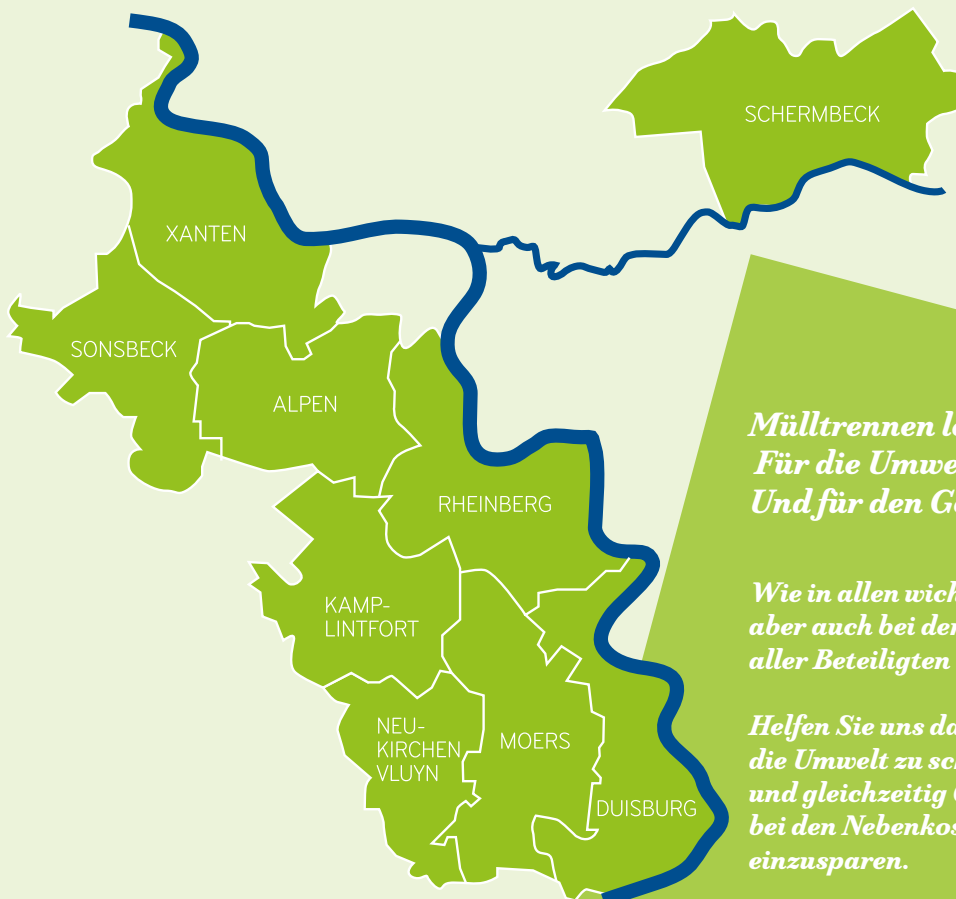
Bei den Abfallgebühren ist Sonsbeck mit rund 411 € pro vierköpfigen Musterhaushalt die teuerste Kommune im Kreis – mehr als doppelt so viel wie in günstigen Kommunen wie Hamminkeln. Hier liegt viel Einsparpotenzial, insbesondere durch die Einführung kleinerer Tonnen oder seltenerer Leerung und konsequenter Nutzung der Gelben Tonne und der Biotonne.

Xanten

In Xanten zahlen Familien etwa 335 € jährlich, angesiedelt im oberen Mittelfeld der Kreisgebühren. Zudem sollen die Müllgebühren steigen – vor allem aufgrund gestiegener Energie- und Transportkosten.

Duisburg

Duisburg bietet mit vier Recyclinghöfen und umfassender Umweltbildung für alle Altersklassen ein breites Angebot für interessierte Hausgemeinschaften. Einsparpotenziale sind auch hier bei der Nutzung der verschiedenen Tonnen und der richtigen Trennung vorhanden.



***Mülltrennen lohnt sich.
Für die Umwelt.
Und für den Geldbeutel.***

***Wie in allen wichtigen Themen im Leben sind wir
aber auch bei der Mülltrennung auf die Mithilfe
aller Beteiligten angewiesen.***

***Helfen Sie uns daher mit,
die Umwelt zu schützen
und gleichzeitig Geld
bei den Nebenkosten
einzusparen.***



Quartiersentwicklung

Spiel, Spaß und Aktion

Neue Spielplätze für die Quartiere

In diesem Jahr ist der Startschuss für ein über mehrere Jahre angelegtes Projekt zu Gunsten der kleinen Mieterinnen und Mieter der Grafschaft Moers gefallen.



„Wir wollen nicht nur Wohnraum, sondern ein Zuhause anbieten. Dazu gehört ein Quartier zu schaffen in dem auch die Kleinsten sich entfalten und wohlfühlen können.“

Mit dieser Motivation hat das Projekt begonnen. Die technischen Mitarbeiter der Grafschaft Moers haben sich intensiv mit den vorhandenen Spielplätzen und den gebotenen Möglichkeiten befasst und ein großartiges Konzept erarbeitet. Mit der Firma Boer Play GmbH wurde dann noch der richtige Partner für die Umsetzung gefunden.

In diesem Jahr wurden bereits vier neue Spielplätze errichtet und ein fünfter soll noch im Herbst fertiggestellt werden.



In den nächsten Jahren sollen an mehreren Orten alte und marode Spielplätze abgerissen und durch schöne und abwechslungsreiche Spielplätze mit Spielgeräten aus nachhaltig und zirkulär produzierten Materialien ersetzt werden.

Der erste Spielplatz, welcher im Zuge dieses Projektes fertiggestellt wurde, befindet sich in Xanten und wurde bei bestem Wetter pünktlich am Anfang der Sommerferien mit einem Mieterfest eröffnet.

Zur großen Freude der verantwortlichen Personen sind viele Mieterinnen und Mieter der Einladung gefolgt. Es gab Eis für alle und kleine Geschenke für die Kinder. Bei toller und entspannter Stimmung konnten die neuen Spielgeräte von den Kindern ausgiebig getestet und eingeweiht werden.

Die strahlenden Gesichter der Kinder bestärkten uns darin, dass dieses Projekt wichtig und richtig ist.

Wir hoffen, dass die Spielplätze gepflegt und geschätzt werden, damit auch kommende Generationen noch viel Freude an den Spielplätzen haben werden.



Die Spielplatzzeröffnung in Xanten. Eis aus dem Eiswagen durfte dabei natürlich nicht fehlen.



Mitarbeiterportrait

Die Menschen im Team der Grafschaft Moers

In dieser Ausgabe unserer Mieterzeitung beginnen wir eine Artikelreihe, die in den kommenden Ausgaben fortgeführt wird. Unter dem Titel „Mitarbeiterportraits“ stellen wir Ihnen die Menschen in unserem Team vor.

Wir starten mit einem Mitarbeiter, der schon sehr lange bei der Grafschaft Moers arbeitet und für viele ein bekanntes Gesicht ist: Matthias Röhder.

„Wie heißen Sie und was möchten Sie uns über Ihre Familienverhältnisse mitteilen?“

Mein Name ist Matthias Röhder. Ich bin 53 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder.

„Womit verbringen Sie Ihre Freizeit?“

In meiner Freizeit spiele ich Flügelhorn in einem CVJM Posaunenchor. Das ist eine etwas weicher klingende Trompete. Mit dem Chor haben wir mehrere Auftritte in Gottesdiensten und bei Veranstaltungen der Kirche oder der Gemeinde.

Mein ehrenamtliches Engagement widmet sich mittlerweile

hauptsächlich dem Klimaschutz und im Besonderen der Energiewende. Ich bin Mitbegründer des Vereins Wattbewerb e.V. in dem ich mich für den Ausbau der Solarenergie einsetze.

„Seit wann sind Sie bei der Grafschaft Moers und was haben Sie davor beruflich gemacht?“

Nach der Schule in Wuppertal zog es mich 1993 an den Niederrhein zur Schreinerlehre nach Kamp-Lintfort. Nach einer kurzen Episode in Kempen bei einem Bauträger folgte dann am 1.10.1999 die Einstellung als Schreiner bei der Grafschaft Moers.

„Dann sind Sie bereits seit 26 Jahren für die Grafschaft Moers tätig. Damit sind Sie einer der langjährigsten Mitarbeiter der Gesellschaft. Was sind Ihre heutigen Aufgaben bei der Grafschaft Moers?“

Nach der Schließung der Schreinerei bin ich bei der Grafschaft Moers geblieben und bin seither als Hausbetreuer tätig.

Es gibt zwei Hausbetreuer bei der Grafschaft Moers. Wir haben uns den Bestand regional untereinander aufgeteilt. Ich bin hauptsächlich für unseren Bestand in den Regionen Kamp-Lintfort, Rheinberg, Xanten und Sonsbeck verantwortlich.

Als Hausbetreuer sind mein Kollege und ich Ansprechpartner für alle Belange. Wir hören uns von allen Bewohnern, Betreuern, Handwerkern, Behördenvertretern und Nachbarn die Themen, Wünsche und Fragen an. Diese filtern wir nach Aufgaben für Kollegen, Handwerker und uns selbst. Wir fahren zu unseren Mietern und Häusern, um die Angaben vor Ort zu prüfen und besser einschätzen zu können. Ziel ist es, schnell alle Themen anzugehen und zufriedenstellend zu bearbeiten.

„Was mögen Sie besonders an Ihrer Arbeit?“

Ich mag an meiner Arbeit, dass ich Selbstwirksamkeit in meiner Arbeit spüre. Wenn ich ein Fenster einstelle, eine Wannenarmatur austausche oder einen Rohrbruch feststelle, kann ich für eine Familie genauso die Lebenssituation verbessern, wie mit einer Erklärung der Nebenkostenabrechnung und einer Beratung zur Verhinderung von feuchten Wänden. Ich versuche immer den Mieterinnen und Mietern ein guter Ansprechpartner zu sein und die Interessen zwischen Mieter und Vermieter auszugleichen.

„Haben Sie ein Lebensmotto, das Sie mit uns teilen möchten oder eine besondere Motivation, mit der Sie Ihre täglichen Arbeiten angehen?“

Mein Anspruch an meine tägliche Arbeit ist: Einschreiten, wo es nötig ist. Zulassen, wo es möglich ist. Schützen, wo es Schutz braucht.

„Wir bedanken uns herzlich für das Gespräch.“

„Einschreiten, wo es nötig ist. Zulassen, wo es möglich ist. Schützen, wo es Schutz braucht.“

Matthias Röhder, Hausbetreuer bei der Grafschaft Moers

„Ein Platz für Leben“

Ein wertvolles Spendenprojekt von Plan International



Dieses Jahr haben wir uns bei der Grafschaft Moers bewusst dazu entschieden, auf den Versand von Weihnachtspresents an unsere Geschäftspartnerinnen, Geschäftspartner sowie Kundinnen und Kunden zu verzichten. Stattdessen möchten wir gemeinsam mit Ihnen einen Beitrag zu einem Projekt leisten, das Leben verändert.

Im Sudan herrscht seit Monaten Bürgerkrieg. Millionen Menschen

mussten ihr Zuhause verlassen und sind auf der Flucht. Viele von ihnen suchen Schutz in Ura, einer kleinen Ortschaft im Westen Äthiopiens. Hier entsteht eine Siedlung für rund 30.000 Geflüchtete – doch es fehlt an vielem: vor allem an sicherem Wohnraum, Schutz und einer verlässlichen Grundversorgung. Besonders die Kinder sind von der unsicheren Lage betroffen.

Um hier humanitäre Mindeststandards zu schaffen, hat Plan International Deutschland das Projekt „Ein Platz für Leben“ ins Leben gerufen.

In diesem Jahr finanziert die Grafschaft Moers den Bau einer festen Unterkunft, die Platz für eine Familie mit fünf bis acht Personen bietet. Diese Unterkunft gibt einer Familie Privatsphäre und Schutz – eine wichtige Grundlage, um wieder zur Ruhe zu kommen und neue Perspektiven zu entwickeln.

Zusätzlich haben wir die Spende eines einjährigen Essenspaketes für eine Familie ermöglicht, um die tägliche Versorgung sicherzustellen.

Mit dieser Entscheidung wollen wir ein Zeichen setzen: Soziales Handeln hört nicht an der eigenen Haustür auf. Wir tragen dazu bei, dass Menschen in Not wieder Sicherheit, Würde und Hoffnung finden.

„Als kommunales Wohnungsunternehmen wissen wir, wie wichtig ein sicheres Zuhause ist – es bedeutet Schutz, Geborgenheit und einen Ort, an dem Zukunft entstehen kann. Mit unserer Unterstützung für das Projekt ‚Ein Platz für Leben‘ möchten wir dazu beitragen, dass geflüchtete Familien in Ura, Äthiopien, genau das erfahren dürfen. Danke, dass Sie diesen Weg gemeinsam mit uns gehen.“

Svenja Zimmermann, Geschäftsführerin der Grafschaft Moers

Soziales Engagement

Muddy Angel Run 2025 – auch wir waren dabei!

Der Muddy Angel Run ist Europas größte Hindernislaufserie, die ausschließlich für Frauen konzipiert ist. Hier stehen an erster Stelle Spaß, Teamwork und Gemeinschaft.

Die Veranstaltung startete 2016 als kleine Feier und entwickelte sich rasch zum größten Schlamm-Event. Er findet in insgesamt 14 Städten in ganz Deutschland statt.

Auf einer 5 Kilometer langen Strecke mit 15 schlammigen Hindernissen überwinden die Teilnehmerinnen gemeinsame Herausforderungen.

Der Lauf findet für den guten Zweck statt und spendet einen Euro pro Ticket an den Verein „Brustkrebs Deutschland e.V.“ Der Verein setzt sich seit 2003 dafür ein, durch Auf-

klärungsarbeit das Bewusstsein für Brustkrebs in der Bevölkerung zu stärken.

Die bisher gesammelten Spenden seit 2016 liegen bei 891.000 €.

Für jedes Event stellt der Veranstalter für Betroffene und Frauen, die die Krankheit überwunden haben, Strong Angel Tickets zur Verfügung. Er möchte damit nicht nur die Möglichkeit geben, kostenlos an den Events teilzunehmen, sondern auch einen Tag ermöglichen, an dem Sorgen keine Rolle spielen. Außerdem

ist Bewegung als präventive und regenerierende Maßnahme ein fester Bestandteil im Kampf gegen Brustkrebs.

Jedes Jahr nehmen über 350 Strong Angels beim Muddy Angel Run teil, um gemeinsam ein Zeichen zu setzen.

Bei dem Lauf geht es nicht darum, schnell zu sein, sondern darum, gemeinsam Spaß zu haben, sich gegenseitig zu motivieren und die Hindernisse als Team zu meistern.

Auch wir als Grafschaft Moers sind in diesem Jahr beim Muddy Angel Run mit 5 motivierten Frauen an den Start gegangen. Ein Lauf der nicht nur sportliche Energie freisetzt, sondern vor allem Gutes bewirkt. Gemeinsam mit vielen anderen engagierten Teilnehmerinnen haben wir unsere Laufschuhe geschnürt, um dieses wichtige soziale Projekt zu unterstützen.

Die Teilnahme am Muddy Angel Run war eine ganz besondere Erfahrung für uns: Teamgeist, Bewegung und soziales Engagement wurden miteinander in besonderer Weise verbunden. Jeder gelaufene Kilometer war ein Beitrag für den guten Zweck – und darauf sind wir stolz.

Für uns als Grafschaft Moers war es eine Herzensangelegenheit diesen guten Zweck zu unterstützen und ein Zeichen gegen Brustkrebs zu setzen.

Wir werden sicherlich ein weiteres Mal teilnehmen.



*Auf dieser Seite wird es lecker
und es wird gerätselt ... Rezepte und
Rätselspaß für große und für kleine
Leserinnen und Leser.
Viel Vergnügen!*



Rezept zum Nachbacken

Schoko- Weihnachtsbällchen

Ofen auf 175 ° vorheizen

Die Butter mit dem Zucker luftig aufschlagen. Die Eier zugeben und gut unterrühren. Das Mehl mit dem Kakao, Backpulver und Salz vermischen, in die Butter-Ei Masse geben und kurz unterrühren.

Aus dem Teig 24 Kugeln formen und im Puderzucker rollen, bis eine dicke Schicht entsteht.

Mit Abstand auf den mit Backpapier ausgelegten Backblechen auslegen und 10-12 Minuten im Ofen backen, bis es Risse auf der Oberfläche gibt.

Zutaten:

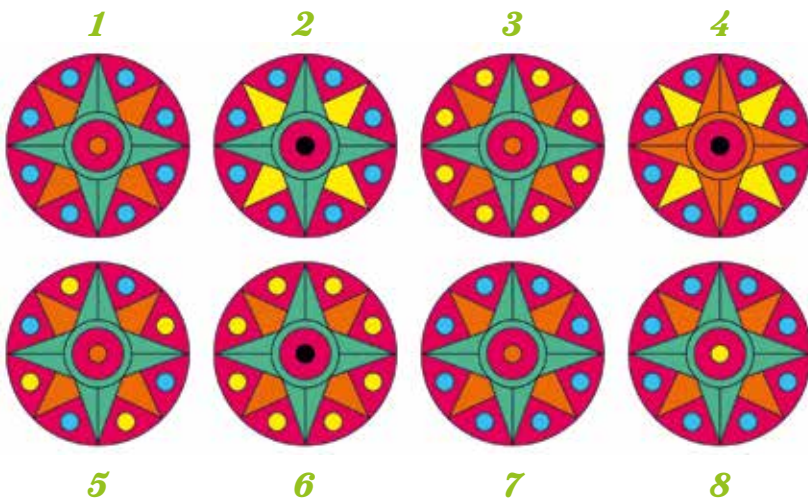
115 g weiche Butter
200g brauner Zucker
2 Eier
160 g Mehl
90 g Kakao
1,5 Teelöffel Backpulver
1/4 Teelöffel Salz
ca. 60 g Puderzucker

Backzeit:

10-12 Minuten
bei 175 °

Rätsel für Kinder

Welche beiden Mandalas sind gleich?



Kennt Ihr Mandalas?

Mandalas sind bunte, runde Bilder mit vielen Mustern, die man ausmalt, um sich zu entspannen und fröhlich zu fühlen.

Und welche beiden Mandalas sind hier gleich? Viel Spaß beim Lösen des Rätsels!

Die Lösung findet Ihr auf Seite 23.

Miträtseln und gewinnen

Lösen Sie unser Schwedenrätsel und gewinnen Sie einen von drei tollen Preisen:

1. – 3. Preis:

Jeweils eine
RUHR.TOPCARD 2026
für Erwachsene
im Wert von 69 Euro

Bitte senden Sie uns das Lösungswort unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse per E-Mail an redaktion@grafschaft-moers.de.

Einsendeschluss: 15. Februar 2026.

Behälter für Kleidung	gehörtes Steppentier	Ausbildungszeit	Abfeuern einer Waffe	richtig vermuten	englisch: Liebe	zugeteilte Mengen	mattfarbig
1	4						
Salz-, Pfeffergefäß		blaue Alpenblume	ehem. Name von Tallinn		3		
					griechischer Buchstabe	6	
2					Schubfach		
ein Wochentag	Rufname d. eh. Fußballers Hoeneß		ein Mainzer-Männchen	unbefestigt	1		französisch: man
französisch: ja			Fakultätsvorsteher		5		
beabsichtigen, vorhaben					Antitranspirant (Kw.)		
früher, ehemals				vorausgesetzt, falls			

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Viel Spaß beim Rätseln!

Teilnahmebedingungen für unser Gewinnspiel:

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in Deutschland haben. Die Gewinner werden unter allen Einsendungen mit der richtigen Lösung verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Mit der Teilnahme stimmt der Gewinner einer Veröffentlichung im nächsten Mietermagazin mit vollständigem Namen zu. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Informationen gemäß Art. 13 DSGVO: Verantwortliche Stelle: Grafschaft Moers, Siedlungs- & Wohnungsbau GmbH, Wilhelmstraße 45, 47475 Kamp-Lintfort, Telefon: 02842-9150-0, E-Mail: info@grafschaft-moers.de. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten: ImmoProConsult GmbH, Abteilung Datenschutz, Kanzlerstraße 2, 40472 Düsseldorf, Telefon: 0211-9599-290, E-Mail: datenschutz@immoproconsult.de. Zweck der Datenverarbeitung: Die angegebenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a). Die Grafschaft Moers löscht die personenbezogenen Daten von Teilnehmern des Gewinnspiels, wenn dieses beendet ist, sämtliche Ansprüche erfüllt sind und keine anderweitigen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder gesetzliche Rechtfertigungsgrundlagen für die Speicherung bestehen. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter www.grafschaft-moers.de/datenschutz-erklaerung/.

Die Lösung zum Rätsel für Kinder (Seite 22): Mandala 1 und 7 sind gleich.



Social Media

Jetzt auch auf Facebook & Instagram!

Ab sofort sind wir auch in den sozialen Medien vertreten. Auf unseren Kanälen bei Facebook und Instagram halten wir Sie regelmäßig auf dem Laufenden. Dort erwarten Sie Neuigkeiten aus unseren Quartieren, spannende Einblicke in unsere Projekte sowie Tipps und Informationen rund ums Wohnen. Folgen Sie uns gerne und bleiben Sie immer auf dem Laufenden. Wir freuen uns, Sie auch digital willkommen zu heißen!

 [grafschaft.moers](https://www.instagram.com/grafschaft.moers)

 [Grafschaft Moers](https://www.facebook.com/GrafschaftMoers)



An alle Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel und alle anderen, die jemanden kennen, der im nächsten Jahr einen Ausbildungsplatz sucht: Diese besondere Stellenanzeige unserer beiden Auszubildenden darf gerne weitergegeben werden!

Azubis suchen neue Azubis



BENEDIKT



BEN

Hallo zusammen,

wir sind Benedikt und Ben.

Derzeit absolvieren wir beide unsere Ausbildung bei der Grafschaft Moers. Für uns war das genau die richtige Entscheidung!

Wir haben gute Nachrichten: Vielleicht können wir zukünftig Azubi-Kollegen werden. Die Grafschaft Moers bietet im nächsten Jahr einen

Ausbildungsplatz für Immobilienkaufleute (m/w/d)
Ausbildungsstart ist der 01. August 2026

Voraussetzung ist Fachabitur oder Abitur

Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Verstärkung im Azubi-Team.

Wir sehen uns!



Weitere Infos & Bewerbungen an:

Grafschaft Moers Siedlungs- & Wohnungsbau GmbH
Wilhelmstraße 45 · 47475 Kamp-Lintfort · Telefon 02842-9150-12
E-Mail: larissa.kalwis@grafschaft-moers.de · www.grafschaft-moers.de